Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie

Campus-Kino

11 FILME IN DER STASI-ZENTRALE

Open Air
3.8. bis 27.8.2026

Montag, Dienstag
und Donnerstag
immer um 19.30 Uhr

Eintritt
frei

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße
(10 Fahrtminuten vom Alexanderplatz)

Vom 3. bis 27. August 2026 verwandelt sich der Innenhof der *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* erneut in ein Open Air-Kino. Vier Wochen lang präsentiert das Campus-Kino hier, auf dem Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale, dem heutigen Campus für Demokratie, Filme zur DDR-Geschichte.

Vor der Kulisse des ehemaligen Dienstsitzes von Stasi-Minister Erich Mielke lädt das Campus-Kino zum Nachdenken und zum Austausch über Geschichte und Gegenwart ein. Bei den Filmgesprächen geben Filmschaffende, Fachleute sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Einblicke in die Themen der Filme.

Das Rahmenprogramm mit Beratungen zur Einsicht in Stasi-Unterlagen sowie Ausstellungs- und Archivführungen ergänzt das Kinoerlebnis.

Mit dem Kinder-Campus-Kino bieten wir zudem jeden Donnerstag ein besonderes Programm für Familien und Horte an.

Alle Termine und Details
finden Sie auch online unter
www.bundesarchiv.de/campus-kino

WILLKOMMEN BEIM CAMPUS-KINO 2026!

Zum siebten Mal laden das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte und die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. zu einem besonderen Kinoerlebnis ein: An diesem Ort, der einst für Unterdrückung und Repression stand, geht es heute um Aufarbeitung, Erinnerung und den freien Meinungsaustausch.

Die ausgewählten Filme beleuchten Facetten des Lebens in der DDR und der Nachwendezeit. Sie erzählen Geschichten von Flucht und der Überwindung von Grenzen, von Bespitzelung und Verrat in der Familie, vom Wandel der Arbeitswelt für Frauen und musikalischen Underground im Schatten der Mauer.

Egal, ob Kinoneuheiten wie „Wilma will mehr", Filmklassiker wie „Good bye, Lenin!" oder Kultfilme wie „flüstern & SCHREIEN" – auch 2026 halten wir wieder zahlreiche filmische Highlights für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen spannende Filmabende, neue Einsichten und anregende Gespräche!

Alexandra Titze
Vizepräsidentin Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv

Frank Ebert
Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rebecca Hernandez Garcia
Geschäftsführerin
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.

CAMPUS-KINO. FILME IN DER STASI-ZENTRALE

Beginn jeweils 19.30 Uhr

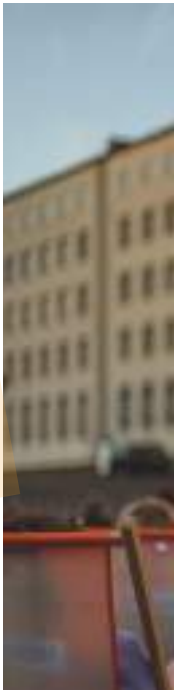
Mo 03.08.	**Wilma will mehr** 112 Min. | 2025 | → S. 12
Di 04.08.	**Spione unter uns** 94 Min. | 2025 | → S. 14
Do 06.08.	**Herr Schmidt und Herr Friedrich** 70 Min. | 2001 | → S. 15
Mo 10.08.	**Das Versprechen** 115 Min. | 1994 | → S. 16
Di 11.08.	**Als wir träumten** 117 Min. | 2015 | → S. 17
Do 13.08.	**Tunnel der Freiheit** 95 Min. | 2021 | → S. 18
Mo 17.08.	**Zwei Leben** 97 Min. | 2012 | → S. 19
Di 18.08.	**Die Akte Lindenberg** 59 Min. | 2010 | → S. 20
Do 20.08.	**Stolz und Eigensinn** 113 Min. | 2025 | → S. 21
Mo 24.08.	**Hunger auf Leben** 95 Min. | 2004 | → S. 22
Di 25.08.	**flüstern & SCHREIEN** 120 Min. | 1988 | → S. 24
Do 27.08.	**Good Bye, Lenin!** 121 Min. | 2003 | → S. 26

Organisatorische Hinweise

- Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei (mit Ausnahme des regulären Eintritts zum Stasimuseum).
- Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt, bitte kommen Sie rechtzeitig. Wir können keine Reservierungen entgegennehmen.
- Plätze für die Führungen werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Mit Erhalt einer E-Mail-Bestätigung ist ihr Platz gesichert.
- Snacks und Getränke sind vor Ort erhältlich. Das Mitbringen eigener Verpflegung ist möglich.
- Die Veranstaltungen finden auch bei Regen statt.
- Das Campus-Kino ist barrierefrei zugänglich.

RAHMEN-PROGRAMM

Zu jedem Film bieten wir ein thematisch passendes Rahmenprogramm an. Details finden Sie auf den jeweiligen Terminseiten in dieser Broschüre und auf www.bundesarchiv.de/campus-kino.



Weitere Angebote am historischen Ort *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie*:

„Einblick ins Geheime" – Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv
„Haus 7" | bis Filmbeginn geöffnet | Eintritt frei | → S. 35

Ausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur" im Stasimuseum
„Haus 1" | täglich bis 18.00 Uhr geöffnet | Eintritt 12 €/9 €/6 € erm. | → S. 36

Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall"
Innenhof | rund um die Uhr zugänglich | Eintritt frei | → S. 37

Besucherzentrum *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie*
„Haus 22" | täglich bis 18.00 Uhr geöffnet, Informationen zum Gelände, Audioguides für die Open-Air-Ausstellung

Sonderausstellung „Freiheit für alle Beatfans!"
in „Haus 22" | bis Filmbeginn geöffnet | Eintritt frei | → S. 29

Lange Nacht der Museen
Innenhof | 29.08.2026 | 18.00–0.00 Uhr | → S. 32

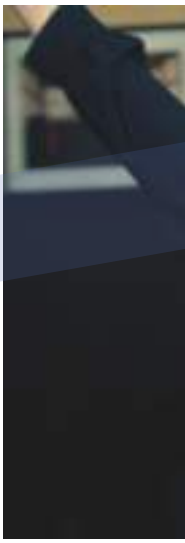
Beispielakten-Sammlung – selber lesen in Reproduktionen ausgewählter Stasi-Unterlagen
„Haus 7" | Raum 029 (Erdgeschoss) | bis Filmbeginn geöffnet | Eintritt frei

Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen
Innenhof | jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis Filmbeginn | Für die Antragstellung vor Ort ist ein Personalausweis oder Reisepass notwendig.

Speisen und Getränke
Innenhof

FILMPROGRAMM

Mo
03.08.2026
19.30 Uhr



Spielfilm

WILMA WILL MEHR

Ein Film von Maren-Kea Freese
(112 Min., 2025)

Ende der 1990er Jahre lebt Wilma (Fritzi Haberlandt) mit ihrem Mann Alex (Thomas Gerber) in der brandenburgischen Lausitz. Sie ist ausgebildete Elektrikerin, Schlosserin und Maschinistin und hat über die Jahre zahllose Zertifikate erworben. Als Wilma jedoch ihren Job im Baumarkt verliert und dann auch noch ihren Mann mit einer anderen Frau erwischt, kehrt sie ihrer Heimat den Rücken zu und zieht zu ihrem alten Freund Martin (Stephan Grossmann) nach Wien. Dort muss sie mit Mitte 40 komplett von vorn anfangen und sich an die kulturellen Unterschiede gewöhnen. Aber Wilma bleibt positiv und versucht, ihren Neuanfang so gut es geht zu meistern.

Eröffnung Campus-Kino 2026:

Prof. Dr. Daniela Münkel
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv),
Dr. Jens Schöne
(Stellv. Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)
Sebastian Zilm
(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Im Filmgespräch: **Prof. Dr. Hedwig Richter** (Historikerin) und **Anne Christiansen** (Zeitzeugin)

Moderation: **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

17.00–18.00 Uhr | Kostenloser Besuch der historischen Minister-Etage im Stasimuseum | Ein Referent beantwortet Fragen zum Dienstsitz Erich Mielkes.

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

Anmeldung zur Führung:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Di
04.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

SPIONE UNTER UNS

Ein Film von Jamie Coughlin Silverman und Gabriel Silverman (94 Min., 2025)

Der Dokumentarfilm begleitet Peter Keup, einst gefeierter Turniertänzer in der DDR, dessen Lebensweg 1981 eine dramatische Wendung nimmt. Nach einem gescheiterten Fluchtversuch wird er verhaftet und gelangt durch Freikauf in die Bundesrepublik. Jahre später entdeckt er, dass sein eigener Bruder für die Stasi gearbeitet hat. Als Historiker beginnt Keup seine Vergangenheit aufzuarbeiten. Auf der Suche nach Antworten stellt er sich auch ehemaligen Stasi-Offizieren – und konfrontiert sie in eindringlichen Gesprächen mit ihrer Verantwortung.

Im Vorgespräch: **Dieter Dombrowski** (UOKG e. V.) und **Evelyn Zupke** (Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur)

Im Filmgespräch: **Dr. Peter Keup** (Zeitzeuge, UOKG e. V.) und **Jochen Girke** (ehem. Stasi-Offizier)

Moderation: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm:

17.00 Uhr | „Methoden der Stasi". Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 90 Min.

17.45 Uhr | Guided Tour in English of the Stasi-Records Archive | 60 Min.

17.45 Uhr – 19.30 Uhr | Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen und zur Antragsstellung

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do
06.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

HERR SCHMIDT UND HERR FRIEDRICH

Ein Film von Ulrike Franke
und Michael Loeken (70 Min., 2001)

Kurt Schmidt und Wilfried Friedrich sind ein schwules Paar, dessen Liebe viele Jahre vor dem Mauerfall begann. Als kaufmännischer Angestellter aus dem Westen und Kellner aus Ost-Berlin fanden sie zueinander und trotzten den Grenzen ihrer Zeit. In ihrer kleinbürgerlichen Welt gewähren Herr Schmidt und Herr Friedrich einen sehr persönlichen Einblick in ihr gemeinsames Leben. Offen sprechen sie über ihre Vergangenheit (einschließlich Wilfrieds Stasi-Akte), ihre Gegenwart und ihre Hoffnungen für die Zukunft.

Im Vorgespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv) und **Martin Schäfer** (Bezirksbürgermeister Lichtenberg)

Im Filmgespräch: **Mario Röllig** (Zeitzeuge) und **Dr. Teresa Tammer** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Moderation: **Lena Kuhl**
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm:

17.45 Uhr | „Die Stasi und die ‚Liebe'". Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr | „Das Stasi-Unterlagen-Archiv am historischen Ort". Führung | 60 Min.

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Mo
10.08.2026
19.30 Uhr

Spielfilm

DAS VERSPRECHEN

Ein Film von Margarethe von Trotta (115 Min., 1994)

Im Herbst 1961 wagen Sophie (Meret Becker) und Konrad (Anian Zollner) mit Freunden die Flucht durch die Kanalisation nach West-Berlin. Ein Moment entscheidet ihr Schicksal: Konrad bleibt zurück, wird verhaftet – und die Mauer trennt das junge Paar für Jahrzehnte. Ihr Leben verläuft fortan in zwei Welten, ihre Begegnungen bleiben seltene Ausnahmen, heimlich in Prag. Zwischen Hoffnung und Entfremdung erleben sie den Kalten Krieg, die politische Annäherung und schließlich den Mauerfall. Ein bewegendes Drama über verpasste Chancen und die Kraft der Liebe über Grenzen hinweg.

Margarethe von Trotta erhielt dafür den Bayerischen Filmpreis.

Im Vorgespräch: **Sven Behrend**
(Stasimuseum Berlin)

Moderation: **Dr. Martin Stief**
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm:

17.00 Uhr | Führung „Die Entstehung der Stasi und das Stasigelände" | 90 Min.

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Di
11.08.2026
19.30 Uhr

Spielfilm

ALS WIR TRÄUMTEN

Ein Film von Andreas Dresen (117 Min., 2015)

Dani, Mark, Rico, Pitbull und Paul wachsen im Leipzig der Nachwendejahre auf – im Rausch einer Zeit, in der alles möglich scheint. Nächte voller Exzesse und der Traum vom eigenen Techno-Club treiben sie an. Doch eine rechte Gang macht ihnen ihr Revier streitig und die Gewalt eskaliert. Zwischen Aufbruch und Orientierungslosigkeit kämpfen die Freunde um ihren Platz im neuen Leben. Kraftvoll, wild und zugleich zärtlich verfilmte Andreas Dresen den Erfolgsroman von Clemens Meyer. Das Drehbuch schrieb Wolfgang Kohlhaase.

Im Vorgespräch: **Dr. Christian Booß** (Bürgerkomitee 15. Januar e. V.)

Im Filmgespräch: **Andreas Dresen** (Regisseur)

Moderation: **Anna Kokenge** (Referentin beim Berliner Aufarbeitungsbeauftragten)

Vorprogramm:

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung im Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr| Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" | 60 Min.

17.45 Uhr – 19.30 Uhr | Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen und zur Antragsstellung

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do
13.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

TUNNEL DER FREIHEIT

Ein Film von Marcus Vetter (95 Min., 2021)

13. August 1961: Der Mauerbau macht Berlin zur geteilten Stadt. Ein Jahr später gelingt 29 Menschen aus der DDR eine spektakuläre Flucht durch einen 135 Meter langen Tunnel in den Westen. Über Monate hinweg haben West-Berliner Studierende diesen heimlich gegraben – aus Solidarität, Liebe und politischer Überzeugung, stets unter Lebensgefahr. Finanziert wurde der Tunnelbau auch durch Filmaufnahmen, die an den US-Fernsehsender NBC verkauft wurden. Dieses Archivmaterial bildet den Grundstock des vielschichtigen Dokumentarfilms, in dem erstmals eine Kamera hautnah eine Flucht unter der Berliner Mauer begleitete.

Im Vorgespräch: **Anna von Arnim-Rosenthal** (Stiftung Berliner Mauer)

Im Filmgespräch: **Joachim Neumann** (Zeitzeuge), **Maja Nielsen** (Autorin)

Moderation: **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm:

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" | 60 Min.

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Mo
17.08.2026
19.30 Uhr

Spielfilm

ZWEI LEBEN

Ein Film von Georg Maas
(97 Min., 2012)

Seit 20 Jahren lebt Katrine (Juliane Köhler) ein scheinbar glückliches Leben in Norwegen. Doch mit dem Fall der Berliner Mauer gerät ihre Welt ins Wanken: Einst als Stasi-Agentin eingeschleust, hat sie ihre gesamte Existenz auf einer falschen Identität aufgebaut. Ihr Doppelleben wird zur akuten Bedrohung – für ihr Familienglück ebenso wie für die Stasi-Offiziere, die sie einst geführt haben.

Im Vorgespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv) und **Yvonne Laue** (Beraterin beim Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Im Filmgespräch: **Georg Maas** (Regisseur)

Moderation: **Jens Planer-Friedrich** (Leiter Bürgerberatung beim Berliner Aufarbeitungsbeauftragten)

Vorprogramm:

16.00 Uhr | Themen-Führung im Stasimuseum „Die Agenten der Staatssicherheit – Spionage und Identitätsdiebstahl" | 90 Min.
Bitte kostenfreies Ticket buchen unter: www.stasimuseum.de

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

Anmeldung zur Führung:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Di
18.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentation

DIE AKTE LINDENBERG – UDO UND DIE DDR

Ein Film von Reinhold Beckmann und Falko Korth
(59 Min., 2010)

Acht Jahre lang kämpfte Udo Lindenberg darum, in der DDR auftreten zu dürfen. Am 25. Oktober 1983 wird sein Wunsch Realität. Sein legendärer Auftritt im Palast der Republik schreibt deutsch-deutsche Musikgeschichte. Reinhold Beckmann, damals als Tonassistent eines ARD-Teams vor Ort, und Falko Korth blicken in ihrer Dokumentation hinter die Kulissen dieses besonderen Konzerts.

Musik: **Noah Fischer** (Panikorchester)

Im Filmgespräch: **Reinhold Beckmann** (Journalist), **Uwe Silberbach** (Zeitzeuge), **Noah Fischer**, **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Moderation: **Antje Bernhardt** (bernhardt-bildung)

Vorprogramm:

17.00 Uhr | „Subkulturen in der DDR". Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" | 60 Min.

17.45 Uhr – 19.30 Uhr | Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen und zur Antragsstellung

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do
20.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

STOLZ UND EIGENSINN

Ein Film von Gerd Kroske (113 Min., 2025)

Kurz nach der Wende trifft Ostdeutschland die zweite große Entlassungswelle. Vor allem Frauen in Industrie-Großbetrieben der DDR, die gigantische Tagebaubagger steuern, Briketts in Züge verladen oder das Chemiewerk Leuna überwachen, verlieren ihre Jobs. Rückblickend erzählen sie selbstbewusst von der Unabhängigkeit, die ihnen ihre Arbeit einst gab. Zwischen verlorenen Utopien und radikalem Umbruch erinnern sie sich an ihren Arbeitsalltag in heute verschwundenen Fabriken und Braunkohlegruben. Ein eindringlicher Film über eine Generation von Frauen, die sich ihren Stolz und Eigensinn bis heute bewahrt hat.

Im Filmgespräch: **Dr. Henrike Voigtländer** (Historikerin), **Gerd Kroske** (Regisseur, angefragt)

Moderation: **Rebecca Hernandez Garcia** (Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Vorprogramm:

17.30 Uhr | „Die Stasi und die Frauen". Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 75 Min.

17.45 Uhr | Führung „Das Stasi-Unterlagen-Archiv am historischen Ort" | 60 Min.

Anmeldungen zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Mo
24.08.2026
19.30 Uhr

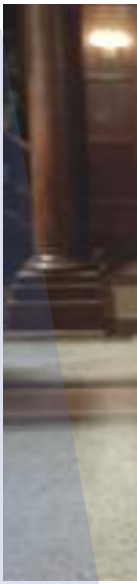
Spielfilm

HUNGER AUF LEBEN

Ein Film von Markus Imboden
(95 Min., 2004)

Die Kleinstadt Burg in den 1950er Jahren: Die Schriftstellerin Brigitte Reimann (Martina Gedeck) ringt um ein selbstbestimmtes Leben zwischen gesellschaftlicher Enge, politischem Druck und persönlichen Krisen. Sie findet Halt im Schreiben und in Beziehungen zu Männern, die sie verstehen und zugleich herausfordern. Während ihr literarischer Erfolg wächst, gerät sie ins Visier der Stasi, die ihren Lebensweg zu lenken versucht. Eine schwere Krankheit beendet ihr Leben viel zu früh – ihr wichtigstes Werk bleibt unvollendet.

Eine feinfühlige, melancholische Charakterstudie über eine kompromisslose Künstlerin, jenseits gängiger Ost-West-Klischees. Martina Gedeck erhielt dafür den Deutschen Fernsehpreis als beste Hauptdarstellerin.



Im Vorgespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Im Filmgespräch: **Markus Imboden** (Regisseur) und **Martina Gedeck** (Schauspielerin)

Moderation: **Marie Kaiser** (radioeins)

Vorprogramm:

17.30 Uhr | „Die Rolle der Stasi bei der Zensur". Eine erste Annäherung in der Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 75 Min.

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Di
25.08.2026
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

FLÜSTERN & SCHREIEN – EIN ROCKREPORT

Ein Film von Dieter Schumann
(120 Min., 1988)

Der DEFA-Dokumentarfilm fängt das Lebensgefühl einer jungen DDR-Generation ein, die mit Rockmusik gegen Enge, Anpassung und die Welt ihrer Eltern aufbegehrt. Der Film begleitet Bands wie „Feeling B", „Silly" und „Sandow" bei ihren Auftritten in den 1980er Jahren quer durch die DDR. Als raues Roadmovie eröffnet er unmittelbare Einblicke in eine lebendige, widerständige Musikszene und lässt Musikerinnen und Musiker ebenso wie Fans zu Wort kommen. Zwischen Proberaum, Bühne und Alltag entsteht ein eindringliches Porträt jugendlicher Sehnsucht nach Freiheit – und ein einzigartiges Zeitdokument der letzten Jahre der DDR.

Im Vorgespräch: **Tina Spasenkova** und **Julian Gruß** (Abteilung Audiovisuelle Medien im Bundesarchiv)

Im Filmgespräch: **Dieter Schumann** (Regisseur) und **Kai-Uwe Kohlschmidt** (Band „Sandow")

Moderation: **Cornelia Klauß** (Filmwissenschaftlerin)

Vorprogramm:

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" | 60 Min.

17.45 Uhr – 19.30 Uhr | Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen und zur Antragsstellung

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do
27.08.2026
19.30 Uhr

Spielfilm

GOOD BYE, LENIN!

Ein Film von Wolfgang Becker
(121 Min., 2003)

Im Oktober 1989 fällt die systemtreue Christiane Kerner (Katrin Sass) nach einem Herzinfarkt ins Koma. Als sie acht Monate später erwacht, ist die DDR verschwunden und die Welt um sie herum radikal verändert. Um ihr schwaches Herz zu schützen, beschließt ihr Sohn Alex (Daniel Brühl) den Mauerfall zu verheimlichen und die DDR im eigenen Zuhause zu simulieren. Mit selbst produzierten Folgen der „Aktuellen Kamera", Möbeln vom Sperrmüll und Spreewaldgurken erschafft er eine perfekte Illusion. Doch je mehr die deutsche Einheit voranschreitet, desto schwieriger wird es für Alex, die Fassade aufrechtzuerhalten.

Abschluss des Campus-Kinos 2026

Alexandra Titze
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)
Frank Ebert
(Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
Rebecca Hernandez Garcia
(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Moderation: **Prof. Dr. Daniela Münkel**
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm:

17.45 Uhr | „Wo ist meine Akte?" Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.

17.45 Uhr| Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" | 60 Min.

Anmeldung zu den Führungen:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

SONDERPROGRAMM ZUM CAMPUS-KINO

01.08.–31.08.2026
im „Haus 22“

Sonderausstellung zum Campus-Kino

„FREIHEIT FÜR ALLE BEATFANS!“

„Man verhaftet und verurteilt uns, weil wir den neuen Beat lieben“ stempelten zwei Mädchen Anfang November 1965 in Leipzig auf Flugblätter. Damit drückten sie ihre Wut über das brutale Vorgehen der Sicherheitskräfte gegenüber Beatfans wenige Tage zuvor aus. Am 31. Oktober 1965 hatten sich in Leipzig hunderte Jugendliche versammelt, um gegen den Kahlschlag der Beatszene durch die SED zu protestieren. 267 Jugendliche wurden „zugeführt“, 162 Beatfans mit Strafmaßnahmen belegt. Damit war die Leipziger Beatdemo das größte Protestereignis in der Stadt zwischen dem 17. Juni 1953 und der Friedlichen Revolution 1989/90.

Die Ausstellung des Archiv Bürgerbewegung Leipzig beleuchtet die Hintergründe dieses Jugendprotests und lässt Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen.

Im Infopoint von „Haus 22“, Mo–Fr von 10–18 Uhr, Sa-So von 11–18 Uhr und zu den Veranstaltungstagen bis 19.30 Uhr geöffnet. Das Gebäude ist nicht barrierefrei zugänglich.

Fr
07.08.2026
18.00 Uhr

Veranstaltung zur Sonderausstellung |
Film mit Zeitzeugengespräch | Dokumentation

FÜR MICK JAGGER IN DEN KNAST

Ein Film von Karoline Kleinert und Reinhard Joksch
(45 Min., 2006)

KINDER-CAMPUS-KINO

Beim Kinder-Campus-Kino setzen sich die Kinder spielerisch mit dem Filminhalt und Geschichte oder Artikeln der UN-Kinderrechte auseinander. Nach jedem Film gibt es ein thematisch passendes Bastelangebot.

Der Eintritt ist frei. Die Filme werden in „Haus 22“ gezeigt. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Familienprogramm:

Kommt einfach vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Do | 06.08.2026 | 16.00 Uhr
Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Deutschland 2019, 90 Min. | FSK 6

Leipzig 1989: Fritzi sucht ihre geflohene Freundin Sophie und erlebt die Friedliche Revolution. Ein kindgerechter Animationsfilm über Mut, Freundschaft und den Herbst ‘89.

15.00 Uhr | Familienführung | 30 Min.
Anmeldung: einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do | 27.08.2026 | 16.00 Uhr
Der Pfad
Deutschland/Spanien 2021, 100 Min. | FSK 6

Anfang der 1940er Jahre flieht Rolf mit seinem Vater aus Nazi-Deutschland mit der mutigen Núrnia über die Pyrenäen. Als der Vater verhaftet wird, sind die Kinder auf sich allein gestellt.
Artikel 22: Dein Recht auf Schutz auf der Flucht.

15.00 Uhr | Familienführung | 30 Min.
Anmeldung: einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Hort- und Familienprogramm:
Interessierte Horte melden sich bitte unter besuch.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de oder 030 18 665-6770. Familien sind auch ohne Anmeldung jederzeit willkommen.

Do | 13.08.2026 | 10.00 Uhr
Zirkuskind
Deutschland 2025, 86 Min. | FSK 0

Santino wächst im Zirkus zwischen Tieren, Wohnwagen und ständig neuen Orten auf. Sein Zuhause ist seine Familie – besonders sein geliebter Uropa Ehe. Ein warmherziger Film über Familie und Freiheit.
Artikel 30: Dein Recht auf deine eigene Kultur.

Do | 20.08.2026 | 10.00 Uhr
Dounia und die Prinzessin von Aleppo
Kanada/Frankreich 2023, 73 Min. | FSK 6

Aleppo steckt voller Wunder und Geheimnisse! Doch als der Krieg in Syrien ausbricht, muss die sechsjährige Dounia fliehen. Begleitet von ihren Großeltern und einer besonderen Zauberkraft geht sie auf eine gefährliche Reise.
Artikel 3: Dein Recht, umsorgt zu sein.

Sa
29.08.2026
18.00–00.00 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN

Unter dem diesjährigen Motto „Crime" öffnet die *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* zur Langen Nacht der Museen erneut ihre Türen – mit drei Ausstellungen und vielfältigen Angeboten zum Entdecken, Erleben und Nachdenken.

Programm
18.00–23.00 Uhr | „Haus 7", Foyer
Expressführungen: Wo ist meine Akte? (jeweils zur vollen und halben Stunde; Dauer ca. 30 Min.)
Entdecken Sie mit uns das Stasi-Unterlagen-Archiv: Wir führen durch die Ausstellung „Einblick ins Geheime" und einen Magazinraum mit Stasi-Akten.

18.00–23.00 Uhr | „Haus 1", Foyer
Expressführungen: „Unterwegs im Stasimuseum"
(jeweils zur vollen und halben Stunde; Dauer ca. 30 Min.)
In Kurzführungen erhalten Sie Informationen über die Methoden, Arbeitsweisen und Geheimnisse der Stasi."

18.00 Uhr | „Haus 1", Foyer
Familienführung im Stasimuseum
Auf einer besonderen Entdeckungstour können Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren) mehr über die Methoden der Stasi erfahren.

18.30 Uhr | „Haus 7", Raum 029
„Kriminelle im Dienst der Stasi - Die Beispielakte ‚Janett' " (Dauer ca. 45 Min.)
Anhand der Akte der inoffiziellen Mitarbeiterin „Janett" erfahren Sie mehr über die Zusammenarbeit der Staatssicherheit mit Kriminellen in West-Berlin als Informanten und Helfer.

18.30 Uhr und 20.00 Uhr | Innenhof, Treffpunkt vor „Haus 1"
Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall" (Dauer ca. 45 Min.)
Der ehemalige DDR-Oppositionelle Stefan Müller berichtet von seinen Erfahrungen in der DDR, vom Alltag oppositioneller Gruppen und von den Umbrüchen der Friedlichen Revolution 1989.

19.30 Uhr | Bühne vor „Haus 1“
Quiz zur Stasi-Zentrale
Testen Sie Ihr Wissen über die Stasi, den historischen Ort und die Entstehung des Stasi-Unterlagen-Archivs – mit zusätzlich spannenden Fragen zu Kriminalfällen in der DDR.

20.00 Uhr „Haus 1“, Foyer
Führung „Chefsache“ (Dauer ca. 60 Min.)
Lassen Sie sich vom Direktor des Stasimuseums durch die Dauerausstellung im Stasimuseum führen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit dem Direktor ins Gespräch zu kommen.

21.00–0.00 Uhr | Bühne vor „Haus 1“
Film-Programm „Mysteriöse Kriminalfälle der DDR“
Die Filmreihe beschäftigt sich mit Kriminalfällen in der DDR, die kaum in der Öffentlichkeit bekannt wurden.

22.00 Uhr und 0.00 Uhr | Treffpunkt: vor „Haus 7“
Taschenlampenführung „Tatort Stasi-Zentrale“
In einer Nachtführung über das Gelände erfahren Sie mehr über die einzelnen Gebäude und die Arbeit der Stasi-Abteilungen darin. Außerdem geht es um Kriminalfälle im Umfeld der Stasi-Zentrale.

18.00–0.00 Uhr | „Haus 7“, Foyer
Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten
Lassen Sie sich zur Antragsstellung und Einsicht in Stasi-Unterlagen beraten.

Das vollständige Programm und Tickets finden Sie unter:

langenachtdermuseen.berlin

Eine Kooperation von Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, Stasimuseum und Robert-Havemann-Gesellschaft im Rahmen der Langen Nacht der Museen Berlin.

ANGEBOTE IN DER STASI-ZENTRALE. CAMPUS FÜR DEMOKRATIE

AUSSTELLUNG „EINBLICK INS GEHEIME“ UND STASI-UNTER-LAGEN-ARCHIV

Wie hat die Stasi Informationen über Menschen gespeichert, ausgewertet und genutzt? Die Ausstellung zeigt Grundlagen und Inhalte des Archivs der DDR-Geheimpolizei. Mit begehbaren Akten, interaktiven Medienstationen und Original-Objekten macht „Einblick ins Geheime“ den Bestand der Stasi-Unterlagen am historischen Ort erfassbar. Rundgänge durch die Ausstellung mit Blick ins Archiv gehören ebenso zum Angebot wie Projekttage für Schulen.

In den Archivgebäuden der ehemaligen Stasi-Zentrale lagert etwa die Hälfte der rund 111 Kilometer Akten sowie zahlreiche Foto-, Film-, Video- und Tondokumente. Das Bundesarchiv ist mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte deutsche Kultureinrichtung. An 23 Standorten werden 540 Kilometer Schriftgut aufbewahrt.

www.einblick-ins-geheime.de

AUSSTELLUNG „STAATSSICHERHEIT IN DER SED-DIKTATUR“ IM STASIMUSEUM

Im ehemaligen Dienstsitz des Ministers für Staatssicherheit, dem „Haus 1“ – einem der zentralen Orte des Repressionsapparates – erläutert die Ausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ Aufbau, Entwicklung und Arbeitsweise der Stasi.

Wer waren die Täter? Welchen Auftrag verfolgten sie? Und wie gingen sie bei der Kontrolle und Verfolgung der DDR-Bevölkerung vor? Neben den im Originalzustand erhaltenen Diensträumen von Stasi-Minister Erich Mielke können zahlreiche Objekte wie Spezialkameras, Wanzen, Einbruchswerkzeuge und Geräte zum heimlichen Öffnen von Briefen besichtigt werden.

www.stasimuseum.de

OPEN-AIR-AUSSTELLUNG „REVOLUTION UND MAUERFALL“

Die Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ war zuerst 2009 anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls auf dem Alexanderplatz zu sehen. Seit 2016 dokumentiert sie im Innenhof der Stasi-Zentrale an einem weiteren Ort der Friedlichen Revolution deren wichtigste Stationen – von den Anfängen der Proteste über den Mauerfall bis zur Deutschen Einheit. Mehr als 650 eindrucksvolle Bilder, historische Dokumente und Filme zeigen den gesellschaftlichen Umbruch im Herbst 1989 bis hin zur Erstürmung der Stasi-Zentrale am 15. Januar 1990. Die Ausstellung wurde von der Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. konzipiert und wird von ihr betreut. Grundlage für ihre Arbeit und die Ausstellung sind die Bestände des Archivs der DDR-Opposition, die als „national wertvolles Kulturgut“ Deutschlands verzeichnet sind.

CAMPUS-KINO

Eintritt frei

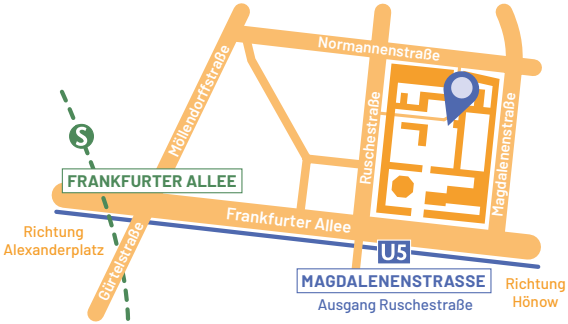
Veranstaltungsort:

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Innenhof, Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg
Telefon: 030 18 665-6770,
E-Mail: campus@bundesarchiv.de
www.bundesarchiv.de

Stasimuseum | „Haus 1“
Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 11.00–18.00 Uhr
www.stasimuseum.de

Einblick ins Geheime. Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | „Haus 7“
täglich 10.00–18.00 Uhr,
an den Veranstaltungstagen bis 19.30 Uhr
www.einblick-ins-geheime.de

Revolution und Mauerfall. Open-Air-Ausstellung | Innenhof
Rund um die Uhr zugänglich
www.revolution89.de



Der Zugang ist rollstuhlgerecht.
Das Programm findet bei jedem Wetter statt.

Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Bildnachweis:
Titelseite: „Hunger auf Leben", MDR/Junghans; S. 2: BArch/Witzel; S. 4/5: BArch/Kendzia; S. 7: BArch/Witzel; S. 9: BArch/Stange; S. 10/11: bundesfoto/Lammel; S. 12/13: Neue Visionen Filmverleih; S. 14: Jamie und Gabriel Silverman; S. 15: filmproduktion loekenfranke; S. 16: StudioChanel; S. 17: Pandora Film Verleih; S. 18: NBC National Archive; S. 19: Farbfilm Verleih; S. 20: Udo Lindenberg Archiv; S. 21: Edition Salzgeber; S. 22/23: MDR/Junghans; S. 24: DEFA Stiftung/Bara; S. 25: DEFA Stiftung S. 26/27: X-Verleih AG; S. 28: BArch/Witzel; S. 29: Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.; S. 30: MACHmit! Museum/Eva von Schirach; S. 30: Weltkino Filmverleih; S. 31: FlareFilm/Keiler; S. 33: ASTAK/Steer; S. 34: BArch/Witzel; S. 35: BStU; S. 36: ASTAK/Steer; S. 37: RHG/Oana Popa; S. 39: bundesfoto/Lammel.

Gestaltung: Atelier Hauer + Dörfler

Stasi-Zentrale.
Campus für Demokratie

Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße
(10 Fahrminuten vom Alexanderplatz)

Veranstalter

Das Bundesarchiv

STASI UNTERLAGEN ARCHIV

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

ROBERT HAVEMANN GESELLSCHAFT ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

Die RHG wird gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Mit freundlicher Unterstützung von:

UOKG
UNION DER OPFERVERBÄNDE KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

BÜRGERKOMITEE »15. JANUAR« E.V.
Verein zur Aufarbeitung der DDR- und Stasi-Geschichte

STASIMUSEUM
STAATSSICHERHEIT IN DER SED-DIKTATUR

LICHTEN BERG
MEHR BERLIN ALS DU DENKST.

Das Stasimuseum wird gefördert durch den BAB.

Medienpartner:

TAGESSPIEGEL

radioeins rbb